

um die zu liefernden M. 302 000 Aktien, weiter Herabsetzung durch Rückkauf von Aktien bis zu M. 198 000, jedoch nicht über 85% ohne Zs.-Vergütung. Frist für Angebote bis 30./12. 1903. Zahlung des Kaufpreises nach Ablauf des Sperrjahres. Nach Durchführung der Transaktion stellt sich das A.-K. um M. 500 000 niedriger. Buchgewinn aus dem Aktienrückkauf M. 32 654, der dem Spez.-R.-F. überwiesen ist. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, behufs Neuanlagen etc. beschloss die G.-V. v. 18./10. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien, genannt Vorzugs-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von Rich. Schreib in Berlin zu 105% plus 2% Aktienstempel u. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 31./10.—17./11. 1906 zu 110% plus 2% Aktienstempel u. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 15 000), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grund u. Boden 250 000, Gebäude 1 458 000, Wasserkraft u. Turbinen 213 860, Motoren, Masch. u. Werkzeuge 878 100, Heizungsanlage 33 700, Beleucht.-do. 54 000, Fuhrpark 4000, Mobil. u. Utensil. 49 000, Patente 18 000, Modelle u. Formen 30 000, Wasserleit. 12 100, Material. 306 097, Halbfabrikate 395 471, fert. Waren 421 679, Kassa 13 951, Wechsel 121 305, Debit. 767 477. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 116 723 (Rüchl. 8712), Spez.-R.-F. 212 654 (Rüchl. 30 000), Wohlf.-F. 66 995, unerhob. Div. 2550, Kredit. 492 291, Div. 120 000, Tant. 8781, Grat. 6000, Vortrag 746. Sa. M. 5 026 743.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 371 879, Abschreib. 155 918, do. a. Dubiose 23 771, Gewinn 174 240. — Kredit: Vortrag 421, Betriebsüberschuss 725 388. Sa. M. 725 810.

Kurs: Aktien Ende 1888—94: 127, 124.50, —, 32.10, 25.50, 29.10, 46.75%, aufgelegt 27./8. 1888 zu 132.50% bei Meyer Ball. — Zus.gel. Aktien Ende 1894—96: 60.80, —, 23% — Vorz.-Aktien Ende 1896—1909: 75, 108.70, 124.25, 105.50, 65, 43.75, 63, 77.50, 130, 127, 114.60, 92, 98, 98.25%. Notiert in Berlin. Sämtliche M. 4 000 000 Aktien sind lieferbar.

Dividenden: 1888—94: 7 $\frac{1}{2}$ %, 7 $\frac{3}{8}$ %, 0, 0, 0, 0, 0; 1895 I. Sem.: 0%; 1895/96—1908/1909: 0, 3, 7, 7, 3 $\frac{1}{2}$ %, 1, 0, 1, 5, 6, 8, 6 $\frac{1}{2}$ %, 6, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. Aug. Steinsiek, Willy Opel.

Prokuristen: Aug. Maurer, Paul Hoffer, Franz Bastian.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Rich. Schreib, Berlin; Stelly. Bankier Alfred Seeligmann, Rechtsanw. Dr. R. Süpfle, Karlsruhe; Exc. Freih. W. von Seldeneck, Mühlburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Rich. Schreib; Karlsruhe: Alfred Seeligmann & Co. *

Armaturen- und Maschinenfabrik Westfalia, Akt.-Ges. in Gelsenkirchen.

Gegründet: 27./7. 1904 mit Wirkung ab 1./4. 1904; eingetr. 3./8. 1904. Statutänd. 8./8. 1905, 21./4. 1906, 16./1., 25./7. 1908, 24./9. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1907/08. Die Westfalia G. m. b. H. brachte ihr Gelsenkirchener Fabrikunternehmen nebst Zubehör in die neue A.-G. ein, wogegen ihr ausser der Übernahme der Hypoth. u. Kredit. M. 375 000 vollbezahlte Aktien gewährt wurden.

Zweck: Übernahme u. Fortführung des von der Armaturen-Manufaktur Westfalia, G. m. b. H. geführten Geschäftsbetriebes. Specialitäten: Komplette Berieselungsanlagen für Bergwerke, komplette Anlagen für das Spülversatzverfahren, Rohre und Rohrverbindungsstücke, Gesteins- und Kohlenbohrmaschinen, Rettungsapparate für Bergwerke etc. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1905/06—1908/09 M. 59 392, 118 099, 375 097, 225 773. Bei der Rettungsapparate-Ges. m. b. H. ist die Westfalia mit M. 70 000 beteiligt.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 600 000, erhöht behufs Neuanlagen u. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 8./8. 1905 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Recht ab 1./4. 1905, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den bish. Aktionären 6:1 v. 4.—25./8. 1905 zu 110% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1906 um M. 100 000 (auf M. 800 000) in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1906, begeben zu 120% an die Essener Credit-Anstalt, angeb. den Aktionären 7:1 vom 24./4.—7./5. 1906 zu 125%. Die a.o. G.-V. v. 16./1. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 450 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908. Hiervon dienen M. 175 000 zur Übernahme der Bohrmasch.-Abt. der Firma Heinr. Grewen in Gelsenkirchen, während die restlichen M. 275 000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von einem aus Grossaktionären der Ges. bestehenden Konsort. zu 110% fest übernommen sind.

Hypotheken: M. 208 000 (Stand ult. März 1909).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Grundstück 232 100, Fabrikgebäude 251 100, Wohngebäude 129 400, Verwalt.-Gebäude 42 370, Gleisanschluss 9000, Fabrikinricht. 385 500, Werkzeug 13 000, Bureau- u. Lagereinricht. 8300, Modelle 1, Klischee 1, Patent- u. Gebrauchsmuster 40 000, Fuhrwerk 5000, Vorräte 195 817, Halbfabrikate 283 454, Versch. 2951, Beteilig. 21 500, Kassa 4808, Wechsel 657, Debit. 551 665. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 208 000,